

Dauthendey, Max: Keine Dunkelheit trägt dich aus meinem Aug' (1892)

- 1 Der Abend trägt die Dinge fort,
- 2 Damit die Herzen näher zueinander rücken.
- 3 Noch die Nacht hat einen glühenden Faden, der uns leuchtet,
- 4 Keine Dunkelheit trägt dich aus meinem Aug'.

- 5 Wenn die Sonne unter den Bäumen hingeht,
- 6 Und die Nacht aus dem Gras aufsteht,
- 7 Folge ich deines Herzens brennender Spur.
- 8 O, nimm von meinen Lippen den lautlosen Schwur.

(Textopus: Keine Dunkelheit trägt dich aus meinem Aug'. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)